

Protokoll:	Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrifts-Nr	91
		TOP:	6
	Verhandlung	Drucksache:	63/2007
		GZ:	KBS

Sitzungstermin:	07.03.2007
Sitzungsart:	öffentlich
Vorsitz:	BMin Dr. Eisenmann
Berichterstattung:	Frau Korn (SchulverwA)
Protokollführung:	Herr Häbe sp
Betreff:	Namensgebung für den Schulverbund aus Förderschule und Schule für Erziehungshilfe in Stuttgart-Rohr

Beratungsunterlage ist die dieser Niederschrift angeheftete Vorlage des Referats Kultur, Bildung und Sport vom 21.02.2007, GR Drs 63/2007.

StR Kugler (90/GRÜNE) problematisiert von der vorgeschlagenen Bezeichnung den Bestandteil "Schule für Erziehungshilfe". Seine Fraktion habe die Bedenken, dass dieser Namensbestandteil zu einer Stigmatisierung der diese Schule besuchenden Schüler/-innen führen könne. Von ihm wird beantragt, diesen Namensbestandteil zu streichen.

Die offizielle Bezeichnung, so Frau Korn, werde auf Wunsch der Schule "Verbundschule Stuttgart-Rohr" lauten. Die im Beschlussantrag enthaltene Bezeichnung entspreche den Vorgaben des Schulgesetzes. Dort würden Zusätze, welche den Schultyp differenzierten, gefordert. Diese Bezeichnung müsse aber nicht offiziell z. B. im Briefkopf der Schule geführt werden.

StR Barg (CDU) weist auf folgenden Absatz der Vorlage hin:

Die Gesamtlehrerkonferenz (bestehend aus beiden Kollegien) und die Schulkonferenz haben sich nach eingehender Beratung für die Änderung des Schulnamens in "Verbundschule Stuttgart-Rohr, Förderschule und Schule für Erziehungshilfe" ausgesprochen.

Solchen Empfehlungen sei bisher stets gefolgt worden.

Nachdem StR R. Zeeb (FDP) vorschlägt, den Namensbestandteil "Förderschule und Schule für Erziehungshilfe" in Klammern zu setzen und nicht fett zu drucken, weist die Vorsitzende auf die Ausführungen von Frau Korn hin.

Nachdem sich danach keine weiteren Wortmeldungen ergeben stellt BMin Dr. Eisenmann fest:

Der Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig wie beantragt.